

Protokoll

über die Sitzung des Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 19.09.2023, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Vorsitzende/r

Herr Rüdiger Hillmer

Mitglieder

Herr Florian Kruse

Herr Günther Nase

Herr Dennis Osmani

Frau Wiebke Scheidl

Frau Susanne Schmiedel

Herr Heiko Gerken

Vertretung für Ausschussmitglied Tibke

Beratende Mitglieder

Herr Harald Cordes

von der Verwaltung

Herr Björn Dolina

Herr Volker Stemmermann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Tibke

entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Christina Bruns

entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 01.11.2022
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Anschaffung eines TSF-W für die Ortsfeuerwehr Kirchtimke SG/229/2023
- 7 Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Samtgemeinde Tarmstedt SG/252/2023
- 8 Anmeldungen der Wehren für das Haushaltsjahr 2024 SG/270/2023
- 9 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:37 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Rüdiger Hillmer eröffnet um 19:30Uhr die Sitzung des Feuerschutzausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, den Gemeindebrandmeister, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Feuerwehrkameraden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 01.11.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2022 wird mit sechs Ja und einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	1

4. Berichte der Verwaltung

4.1 Sachstand HLF 10 der Feuerwehr Hepstedt

Ordnungsamtsleiter Stemmermann berichtet, dass mittlerweile die Baubesprechung für das HLF 10 der Feuerwehr Hepstedt stattgefunden habe. Mit der Auslieferung des Fahrzeuges wird im Frühjahr 2024 gerechnet.

4.2 Sachstand TSF-W der Feuerwehr Breddorf

Herr Stemmermann berichtet weiterhin, dass die Ausschreibung für das TSF-W der Feuerwehr Breddorf inzwischen abgeschlossen sei. Die Freigabe zur Beauftragung durch das RPA liegt seit der vergangenen Woche vor. Das Angebot der Firma Ziegler ist laut Prüfungsamt das wirtschaftlichste Angebot und wird daher angenommen.

Die Ausschreibung ergab leider erhebliche Preissteigerungen für die Beschaffung. Der Preis für ein solches Fahrzeug mit Integralkabine, liegt bei 250.000,-- €. Mit der Auslieferung des Fahrzeuges wird im Frühjahr 2025 gerechnet.

4.3 Sachstand Neubau Feuerwehrhaus Kirchtimke

Herr Stemmermann erklärt, dass durch die Samtgemeinde mittlerweile der Flächennutzungsplan geändert worden ist. Gleichzeitig hat die Gemeinde Kirchtimke einen Bebauungsplan verabschiedet, der Ende des Monats in Kraft tritt.

Die Ausschreibung für die Architektenleistungen, ist zwischenzeitlich auch beendet und befindet sich in der Prüfung. Es haben 8 Architekten ein Angebot abgegeben.

Es ist vorgesehen, dass der Arbeitskreis sich im Monat Oktober das Feuerwehrhaus in Helvesiek anschaut. Hierbei handelt es sich um eine Grundausstattungswehr, die das neue Gebäude im letzten Jahr bezogen hat. Den übrigen Mitgliedern des Feuerschutzausschusses wird ebenfalls die Gelegenheit gegeben, an der Besichtigung teilzunehmen. Eine Einladung folgt, sobald der Termin vorliegt.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

6. Anschaffung eines TSF-W für die Ortsfeuerwehr Kirchtimke

Ausschussvorsitzender Hillmer verweist auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Das vorhandene Fahrzeug ist fast 30 Jahre alt, daher sollte im kommenden Jahr eine Ausschreibung für ein neues Fahrzeug erfolgen. Es werden mittlerweile fast nur noch wasserführende Fahrzeuge (TSF-W) angeschafft, da diese für den Erstangriff eingesetzt werden können und die neue georeferenzierte Alarm- und Ausrückeordnung vorschreibt, dass nur noch Fahrzeuge alarmiert werden, welche mindestens 600 Liter Wasser mitführen. Die Kosten eines neuen TSF-W belaufen sich derzeit auf ca. 250.000€, dies ist die Folge von starken Preissteigerungen.

Ausschussmitglied Günther Nase stimmt zu, dass solch ein Fahrzeug erforderlich sei.

Der Feuerschutzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W) für die Ortsfeuerwehr Kirchtimke, werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 7.000,00€ und im Haushalt 2026 in Höhe von 250.000,00€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

7. Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Samtgemeinde Tarmstedt

Ausschussvorsitzender Hillmer erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf den Antrag des Gemeindebrandmeisters Harald Cordes.

Der Feuerwehrbedarfsplan soll Aussagen zu diversen Bereichen in den Feuerwehren der Samtgemeinde enthalten.

Die Kosten können, je nach Ausschreibungsergebnis, zwischen 20.000€ - 25.000€ liegen und werden von etlichen privatwirtschaftlichen Firmen sowie der KWL, einer Tochtergesellschaft des NSGB, angeboten.

Ausschussmitglied Frau Scheidl lobt den Antrag eines Feuerwehrbedarfsplan und erwähnt lieber zeitnah einen Plan in Auftrag zu geben, als erst dann, wenn es vom Gesetz her eine verpflichtende Vorgabe ist.

Herr Nase schließt sich dem an und erinnert an die sinnvolle Perspektivplanung der Fahrzeuge, warnt jedoch auch, dass es nicht einmalig ist und in den kommenden Jahren zu Änderungen im Bedarfsplan kommen kann.

Vorsitzender Hillmer fragt Ordnungsamtsleiter Herrn Stemmermann mit welchem Abstand die Folgepläne erstellt werden müssen. Laut Herrn Stemmermann werde alle 5-6 Jahre ein Folgebedarfsplan notwendig sein.

Der Feuerschutzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Feuerwehrbedarfsplan für die Samtgemeinde Tarmstedt in Auftrag zu geben. Im Haushaltsplan 2024 werden Mittel in Höhe von 25.000€ veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

8. Anmeldungen der Wehren für das Haushaltsjahr 2024

Herr Hillmer bezieht sich auf die Vorlage und erläutert die Priorisierungsstufen 1-4 der Mittelanmeldungen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verwaltung und die Gemeindeführung der SG zusammengesetzt hat und in mehreren Treffen die Priorisierung vorgenommen wurde.

Er schlägt vor, die einzelnen Mittelanmeldungen durchzugehen und anschließend über alle Anmeldungen zusammen abzustimmen. Anmerkungen/Ergänzungen hier wie folgt:

Ortsfeuerwehr Breddorf

Frau Schmiedel fragt nach, aus welchem Grund die Stirnlampen auf der Mittelanmeldung der Feuerwehr Breddorf auf Priorisierungsstufe 4 stehen.

Ausschussvorsitzender Hillmer erklärt, dass bereits Stirnlampen, pro Atemschutzgerät je eine, zur Verfügung stehen.

Gemeindebrandmeister

Herr Hillmer führt die Mittelanmeldung des Gemeindebrandmeisters auf.

Auf Nachfrage des Mitgliedes Herrn Nase zur Pos.3, der Rettungssäge, erläutert Herr Hillmer, dass diese Motorsäge extra für schwer durchtrennbare Materialien benötigt wird. Pos.4 Ladesimulationsstecker werden von Prio. Stufe 3 auf Stufe 4 geändert.

Beigeordneter Herr Osmani weist darauf hin, dass die Stecker von Vorteil wären, da es schon jetzt viele E-Autos in der Samtgemeinde gibt.

Hierzu erklärt Gemeindebrandmeister Herr Cordes, dass solche Ladesimulationsstecker nur funktionieren, wenn das Fahrzeug bereits aus ist. Durch eine Arbeitsgruppe der Kreisfeuerwehr wurde bestätigt, dass ein solcher Stecker nicht notwendig sei.

Zu den weiteren Positionen beim Gemeindebrandmeister gibt es keine Nachfragen oder Meldungen.

Ortsfeuerwehr Hepstedt

Vorsitzender Herr Hillmer fragt bei der Feuerwehr Hepstedt bzgl. deren Mittelanmeldung nach, ob tatsächlich Funkgeräte fehlen.

Aus der Öffentlichkeit bezieht Brandmeister der FF Hepstedt, Herr Brase, Stellung und erwähnt, dass für das neue Fahrzeug nach Norm mehr Funkgeräte benötigt werden würden. Es soll versucht werden aus den vorhandenen Beständen die Anzahl aufzustocken.

Ortsfeuerwehr Tarmstedt

Herr Cordes informiert den Ausschuss darüber, dass das Blutdruckmessgerät, Pulsoximeter und die SamSplint bei den Mittelanmeldungen der FF Tarmstedt nicht benötigt werden, da diese Geräte nur durch den Rettungsdienst/Notarzt angewendet werden dürfen.

Ortsfeuerwehr Buchholz

Zur Mittelanmeldung der FF Buchholz erläutert Herr Hillmer, dass der Waldbrandbekämpfungsrucksack Prio.4 zentral gelagert werden soll, die Zuteilung jedoch noch nicht vorgenommen werden konnte.

Es wird darauf hingewiesen, dass es dazu kommen soll, dass die Wehren in der Samtgemeinde auf Bereiche spezialisiert werden sollen, das bedeutet, dass bestimmte Werkzeuge nur einmal beschafft werden und zentral bei einer Wehr gelagert wird, die im Bedarfsfall mit alarmiert wird.

SG-Atemschutzwart

Frau Scheidl stellt die Frage, warum die Flammschutzhauben beim SG-Atemschutzwart nur die Prio.Stufe 2 haben.

Herr Osmani weist darauf hin, dass der Ausschuss keine Mitsprache bei der Zuteilung der Prioritätenstufen hatte. Er möchte gerne wissen, von wem der Antrag über die Flammschutzhauben mit Partikelschutz gestellt wurde.

Herr Stemmermann erklärt, dass der Gemeindegemeinschaftsbeauftragte

Stefan Becker den Antrag über 150 Stk. für alle Atemschutzgeräteträger in der Samtgemeinde gestellt hat und das in mehreren Vorgesprächen durch die Verwaltung und der Gemeindegemeinschaft die Prio. 2 ausgewählt wurde, da Flammschutzhauben vorhanden sind, die der Norm entsprechen und die beantragten Hauben eine Verbesserung sein.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Ladesicherungsstecker der Mittelanmeldung des Gemeindebrandmeisters werden von Prioritätenstufe 3 auf 4 geändert. Alle weiteren Mittelanmeldungen der Wehren für den Haushalt 2024 werden wie beantragt bereitgestellt und behalten Ihre Prioritätenstufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

9. Einzelberichte und Anfragen

Ausschussmitglied Frau Scheidl fragt nach einem aktuellen Sachstand bzgl. der Internetanschlüsse.

Herr Stemmermann teilt mit, dass die Kosten für den Internetanschluss in den Stützpunktwehren, auf Grund der Jugendfeuerwehren, bereits übernommen werden.

Bei den anderen Ortsfeuerwehren macht es momentan wenig Sinn, Monatskosten von ca. 50€ zu haben und das Internet nur 1-2x im Monat genutzt wird.

Auch stellt Herr Stemmermann klar, dass weiterhin geprüft wird, ob und wie der Unterhalt der jeweiligen Feuerwehrhäuser geregelt werden kann. Hierzu wurde leider noch kein passender Berechnungsschlüssel gefunden.

Frau Scheidl weist darauf hin, dass durch die Moduländerung für die Truppführer-Lehrgänge Internet benötigt wird.

Samtgemeindegemeinschaftsbeauftragter Herr Oliver Moje schlägt vor, dass dies im Lehrgangszeitraum auch durch Mobilverträge möglich wäre.

Aus der Öffentlichkeit kommt der Hinweis, dass die Module vorab heruntergeladen werden können und im Feuerwehrhaus offline genutzt werden könnten.

Herr Nase hat Zahlen zu den Prioritätenstufen grob überschlagen:

Prio.2= ca. 40.000€, Prio.3= ca. 8.000€, Prio.4= ca. 6.500€.

Herr Stemmermann fragt den Ausschuss, ob der Bedarfsplan eine Prioritätenstufe erhalten soll. Herr Gerken meint, dass dies in den Fraktionen geklärt werden sollte.

Herr Osmani findet den Bedarfsplan für die Priorisierung der Mittelanmeldungen für die nächsten Jahre hilfreich.

Ausschussvorsitzender Hillmer spricht im Namen des Feuerschutzausschusses allen Feuerwehrmitgliedern großen Dank für den geleisteten ehrenamtlichen Dienst und Ihr Engagement aus. Er hebt auch die steigende weibliche Beteiligung in den Wehren hervor und freut sich über die Verjüngung in den Feuerwehren sodass die Feuerwehren gut für die Zukunft aufgestellt sind.

Herr Hillmer schließt um 20:37 Uhr die Sitzung des Feuerschutzausschusses.

gez. Hillmer

gez. Dolina

Vorsitz

Protokollführung